Liebeserklärung an Casale

Casale, ein Dorf wie aus einem Guss
hier zu leben, ein wahrer Genuss.
Wohnhöhlen ins Gestein modelliert.
Der Blick sich in sich windenden Gässchen verliert.

Über allem schwebt eine natürliche Verbundenheit.
Hier hätte ein Beauftragter für Einsamkeit
nicht viel zu tun.
Könnte ausgiebig ruh' n
auf Bänken und auf Mäuerchen.

Ab und zu entfleucht ihm ein Bäuerchen
von köstlichen und gesunden Speisen.
Hierbleiben und nicht weiterreisen!
Sich lehnen in den Duft des Jasmin,
zur Siesta sich ins Hausinnere verzieh' n.

Am Abend kriechen die Katzen hervor,
schleichen durch die Gassen, springen an Mauern empor.
Geräuschlos sitzen sie zu zweit und zu dritt.
Unwillkürlich verlangsamt sich der Schritt.

Will nicht stören die andächt'ge Stille.
Und genießt es, dass solch ein weichfelliger Wille
eine Grenze setzt und einen Rahmen gibt -
hat sich in alle Katzen von Casale verliebt.

Renate Pfumpfei